

T o n

Z 207

Magnetbandtruhe

für R 29, R 29a oder R 29b

Bearb.: APS/G1  
INJ/WJ1. Herkunft

2 Seiten; Seite 1

- 1.1. Entwickler:  
Rundfunk- und Fernsehtechnisches Zentralamt, Berlin-Adlershof
- 1.2. Hersteller:  
Rundfunk- und Fernsehtechnisches Zentralamt, Berlin-Adlershof

2. Kerndaten

## 2.1. Verwendung:

Die Magnetbandtruhe Z 207 wird allgemein in Tonstudioanlagen verwendet. Durch die Umschaltbarkeit des Magnetband-Transportwerkes R 29, R 29a oder R 29b auf drei verschiedene Bandgeschwindigkeiten sowie durch die Möglichkeiten der unterschiedlichen Gerätebestückung wird ein universeller Einsatz innerhalb der Tonstudioanlagen gewährleistet.

Die verschiedenen Gerätebestückungen der Magnetbandtruhe Z 207 sind durch den Zusatz "Ausrüstung" (... = dekadische Nr.) gekennzeichnet.

Alle Magnetbandtruhen Z 207, die für eine Bandgeschwindigkeit von 38,1 cm/s vorgesehen sind, haben als erste Ziffer in der Ausrüstungsnummer eine "1" und alle für die Bandgeschwindigkeit 19,05 cm/s und 9,53 cm/s vorgesehenen eine "2". Die verschiedenen Ausrüstungen für 38,1 cm/s Bandgeschwindigkeit werden wie folgt verwendet:

- a) Die Magnetbandtruhe Z 207 (Ausrüstung 1.0. und 1.0.0.1.) dient zur Ton-Aufzeichnung und -Wiedergabe und wird in Verbindung mit Regleanlagen der Rundfunk- und Fernsehstudioteknik in Regie-, Tonträger-, Aufnahme- und Umschnitträumen eingesetzt.
- b) Die Magnetbandtruhe Z 207 (Ausrüstung 1.1. und 1.1.0.1.) dient nur zur Wiedergabe von Ton-Aufzeichnungen und wird in Verbindung mit Regleanlagen der Rundfunk- und Fernsehstudioteknik in Regie- und Tonträgerräumen eingesetzt.
- c) Die Magnetbandtruhe Z 207 (Ausrüstung 1.1.1. und 1.1.1.1.) dient nur zur Wiedergabe von Ton-Aufzeichnungen und wird in Verbindung mit einer Abhöreinrichtung (z.B. Z 131 u.ä.) in Abhör- oder Cutterräumen eingesetzt.
- d) Die Magnetbandtruhe Z 207 (Ausrüstung 1.4. und 1.4.0.1.) dient zur Ton-Aufzeichnung und -Wiedergabe sowie zur Pilotsignal-Aufzeichnung und wird in Verbindung mit Regleanlagen der Filmbearbeitung in Regie-, Tonträger-, Aufnahme- und Duplexräumen eingesetzt.
- e) Die Magnetbandtruhe Z 207 (Ausrüstung 1.5. und 1.5.0.1.) dient zur Ton-Aufzeichnung und -Wiedergabe sowie zur Pilotsignal-Wiedergabe. Sie wird in Verbindung mit Regleanlagen der Filmbearbeitung in Regie-, Tonträger-, Aufnahme- und Umschnitträumen eingesetzt.

Die verschiedenen Ausrüstungen für 19,05 cm/s und 9,53 cm/s Bandgeschwindigkeit werden wie folgt verwendet:

- a) Die Magnetbandtruhe Z 207 (Ausrüstung 2.0. und 2.0.0.1.) dient bei 19,05 cm/s Bandgeschwindigkeit zur Ton-Aufzeichnung und -Wiedergabe, bei 9,53 cm/s jedoch nur zur Ton-Wiedergabe. Eine Aufzeichnung bei der Bandgeschwindigkeit von 9,53 cm/s ist nicht möglich. Die Ausrüstungen 2.0. und 2.0.0.1. werden in Verbindung mit Regleanlagen der Rundfunk- und Fernsehstudioteknik in Regie-, Tonträger-, Aufnahme- und Umschnitträumen eingesetzt.
- b) Die Magnetbandtruhe Z 207 (Ausrüstung 2.1. und 2.1.0.1.) dient in beiden Geschwindigkeiten nur zur Wiedergabe von Tonaufzeichnungen und wird ebenfalls in Verbindung mit Regleanlagen der Rundfunk- und Fernsehstudioteknik in Regie- und Tonträgerräumen eingesetzt.
- c) Die Magnetbandtruhe Z 207 (Ausrüstung 2.1.1. und 2.1.1.1.) dient ebenfalls in beiden Geschwindigkeiten nur zur Ton-Wiedergabe und wird in Verbindung mit einer Abhöreinrichtung (z.B. Z 131 o.ä.) vornehmlich in Abhör- oder Cutterräumen eingesetzt.
- d) Die Magnetbandtruhe Z 207 (Ausrüstung 2.5. und 2.5.0.1.) dient bei 19,05 cm/s Bandgeschwindigkeit zur Ton-Aufzeichnung und -Wiedergabe, jedoch nur der Pilotsignal-Wiedergabe. Bei der Bandgeschwindigkeit 9,53 cm/s ist keine Aufzeichnung möglich. In Verbindung mit Regleanlagen der Filmbearbeitung werden die Ausrüstungen 2.5. und 2.5.0.1. in Regie-, Tonträger-, Aufnahme- und Umschnitträumen eingesetzt.

## 2.2. Beziehung zu anderen Geräten:

Die Magnetbandtruhe Z 207 ist als Weiterentwicklung der Magnetbandtruhe Z 204 bzw. Cuttertruhe Z 205 zu betrachten. Die Fertigung der Magnetbandtruhe Z 204 und der Cuttertruhe Z 205 wurde wegen verschiedener funktioneller Mängel eingestellt.

## Gerätebestückung:

## Z 207 (Ausrüstung 1.0.0.1.):

1 Stück (R 29a) R 29b  
1 " (R 13) R 13a  
1 " N 29  
1 " (V 86a)(V 86b) V 86c  
1 " (V 87a)(V 87b) V 87b/1  
1 " Blindstecker  
n. Zg.-Nr. 121.66-8/RFZ

## Z 207 (Ausrüstung 2.0.0.1.):

1 Stück (R 29a) R 29b  
1 " R 13/10  
1 " N 29  
1 " (V 88)(V 88a) V 88b  
1 " (V 87b) V 87/2  
1 " Blindstecker  
n. Zg.-Nr. 121.66-8/RFZ

## Z 207 (Ausrüstung 1.1.0.1.):

1 Stück (R 29a) R 29b  
1 " (R 13/1) R 13a  
1 " N 29  
1 " (V 86a)(V 86b) V 86c  
1 " Blindstecker  
n. Zg.-Nr. 121.66-8/RFZ

## Z 207 (Ausrüstung 2.1.0.1.):

1 Stück (R 29a) R 29b  
1 " R 13/11  
1 " N 29  
1 " (V 88)(V 88a) V 88b  
1 " Blindstecker  
n. Zg.-Nr. 121.66-8/RFZ

Z 207 (Ausrüstung 1.1.1.1.):  
 1 Stück (R 29a) R 29b  
 1 " (R 13/1) R 43a/1  
 1 " N 29  
 1 " (V 86a)(V 86b) V 86c  
 1 " S 247  
 1 " Verbindungskabel  
 n. Zg.-Nr. 121.67-1/RPZ

Z 207 (Ausrüstung 1.4.0.1.):

1 Stück (R 29a) R 29b  
 1 " (R 13/4) R 13a/4  
 1 " N 29  
 1 " (V 86a)(V 86b) V 86c  
 1 " (V 87a)(V 87b) V 87b/1  
 1 " Blindstecker  
 n. Zg.-Nr. 121.66-8/RPZ  
 1 " QV 47 (zum Einbau in ein zusätzliches Gestell)

Z 207 (Ausrüstung 1.5.0.1.):

1 Stück (R 29a) R 29b  
 1 " R 13a/5  
 1 " N 29  
 1 " (V 86a)(V 86b) V 86c  
 1 " (V 87a)(V 87b) V 87b/1  
 1 " Blindstecker  
 n. Zg.-Nr. 121.66-8/RPZ  
 1 " QV 46 (zum Einbau in ein zus. Gestell)

Z 207 (Ausrüstung 2.1.1.1.):

1 Stück (R 29a) R 29b  
 1 " R 13/11  
 1 " N 29  
 1 " (V 88)(V 88a) V 88b  
 1 " S 247  
 1 " Verbindungskabel  
 n. Zg.-Nr. 121.67-1/RPZ

Z 207 (Ausrüstung 2.5.0.1.):

1 Stück (R 29a) R 29b  
 1 " R 15/15  
 1 " N 29  
 1 " (V 88)(V 88a) V 88b  
 1 " V 87/2  
 1 " Blindstecker  
 n. Zg.-Nr. 121.66-8/RPZ  
 1 " QV 46 (zum Einbau in ein zus. Gestell)

Die in ( ) gesetzten Gerätetypen sind ältere Typen der Ausrüstungen 1.0....2.5., die noch im Betrieb vorhanden, für Neubestückung jedoch nicht mehr zugelassen sind.  
 (Bestückungsübersicht der veralteten Ausrüstungen: siehe Handbuch I/Z 207/Seite 6)

### 2.3. Technische Daten:

Stromversorgung:

Wechselspannung

Stromaufnahme

220 V, Mp, 50 Hz  
 max. 1,5 A

Bei Anschluß an ein symmetrisches Netz ist mit einem Trenntransformator diese Netzbedingung herzustellen.

Leistungsaufnahme der Arbeitsleuchte:

max. 200 W

Gleichspannung

Stromaufnahme

etwa 24 V  
 190 mA

Eingangspegel:

P<sub>E max.</sub> = +6 dB

Ausgangspegel:

P<sub>A max.</sub> = +6 dB

### 2.4. Zubehör: (nur bei Bedarf)

1 bzw. 2 Stück dynamische Einzelhörer O 32  
 1 Stück Kernzeichnungsbandkassette R 201  
 1 " Manuskripthalter (n. Zg.-Nr. 111.74/RPZ)  
 1 " Arbeitsleuchte (Kat.-Nr. 6059/Z 38 von VEB Leuchtenbau Arnstadt)  
 1 " Betriebsartenstecker (n. Zg.-Nr. Z 207.01-00/4/RPZ)

2.5. Einschubrahmen: entfällt

2.6. Maßangaben: Breite: 960 mm  
 Höhe, hinten: 980 mm  
 Höhe, vorn: 736 mm  
 Tiefe: 808 mm

2.7. Masse ohne Geräte:

66,1 kg

Masse mit Geräten:

a) Ausrüstungen: 1.1.0.1.; 1.1.1.1.; 2.1.0.1.; 2.1.1.1. 131,1 kg  
 b) Ausrüstungen: 1.0.0.1.; 1.4.0.1.; 1.5.0.1.; 2.0.0.1.; 2.5.0.1. 136,1 kg

2.8. Zeichnungsatz: Z 207.00

### 3. Anschlüsse

Alle Anschlüsse der Magnetbandtruhe mit Ausnahme der zusätzlichen Erdklemme sind steckbar ausgeführt. Zum Anschluß der Tonfrequenz-Eingangsleitungen dienen Kupplungsstecker A nach TGL 68-23, und zum Anschluß der Tonfrequenz-Ausgangsleitungen, der Pilotsignal-Ausgangs- bzw. Eingangsleitung sowie der Abhörleitung bei SAK sind Kupplungssteckdosen B nach TGL 68-23 erforderlich. Diese Steckverbindungen entsprechen den Steckverbindungen S 55 bis S 58. Die Steckverbindungs-Elemente an der Truhe tragen die Bezeichnungen Bu 1, Bu 2, St 1, St 2, S 3 und St 4. Die Abhörleitungen für die Einzelhörer sind über Dämpfungsglieder auf Trennklinken S 29/1 herausgeführt, die mit "Kli. 1" und "Kli. 2" bezeichnet sind. Zum Anschluß der Einzelhörer werden Trennklinkenstecker S 29/9 (mit schwarzer Hülse) benötigt. Die Signal- und Steuerleitungen sind auf zwei Federleisten B 26 nach TGL 10 395 herausgeführt, die die Bezeichnung Bu A und Bu B tragen. Der Anschluß dieser Leitung erfolgt über zwei Messerleisten A 26 nach TGL 10 395 mit Handgriffschalen. An der Bu A kann ein Fernsteuergerät F 741 zur Fernbedienung der verschiedenen Betriebsarten angeschlossen werden, und an der Bu B liegen die Signal- und Fernstart-Steuerleitungen. Beim Fernstart der Betriebsart "Wiedergabe" mittels eines Regler-Kontaktes und äußerer Spannungszuführung 24 V muß darauf geachtet werden, daß die Brücke zwischen A b5 und A b6 an der Messerleiste A des Magnetband-Transportwerkes R 29, R 29a oder R 29b entfernt ist. Wird die Magnetbandtruhe Z 207 mit dem Bedienungsteil S 247 bestückt, dann ist die Abhöreinrichtung (z.B. Z 131 o.ä.) mit einem Anschlußkabel C 18 direkt am Bedienungsteil S 247 anzuschließen. Der Abhör-Ausgang liegt beim Bedienungsteil S 247 an einem Flanschstecker, 5polig, S 67. Die Eingangsleitungen der zwei Programme liegen am Bedienungsteil S 247 auf einer Flanschsteckdose, 5polig, S 66 auf. Zum Anschluß der zwei Programme ist somit ein Kupplungsstecker, 5polig, S 65 erforderlich. Die Netzzuleitung 220 V Wechselspannung erfolgt mittels einer Gerätesteckschur, die mit einer unverwechselbaren 2poligen Gerätesteckdose C - TGL 57-558 versehen ist. An der Magnetbandtruhe befindet sich ein unverwechselbarer 2poliger Gerätestecker B - TGL 57-559, der mit St 5 bezeichnet ist (Gerätesteckverbindung für Kaltgeräte).